

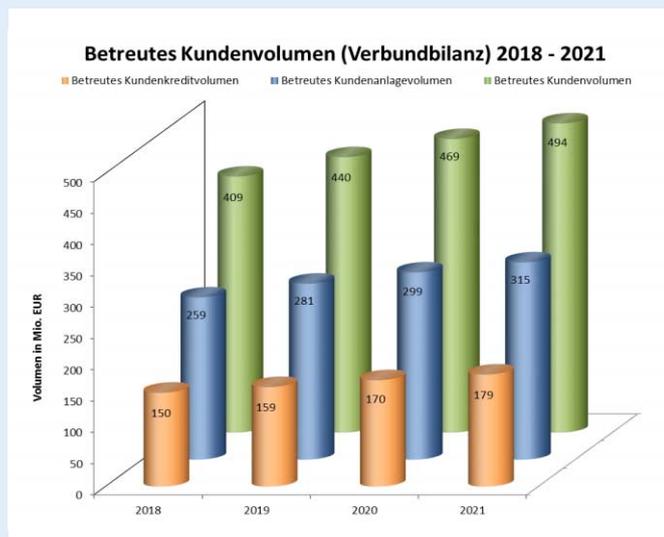
Bilder: Erich Tomschi /ausgestellt auf Wandbildern in unseren Geschäftsräumen

Jahresbericht 2021

**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

 **Genossenschaftsbank
Weil im Schönbuch eG**
persönlich° partnerschaftlich° fair

Die Entwicklung auf einen Blick



Die Geschäftsentwicklung unserer Bank

Die positive Entwicklung unserer Kundenforderungen im Jahr 2021 führte zur Erhöhung der durchschnittlichen Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um 4,7%.

Die Kundenforderungen sind trotz vorzeitiger Rückführungen deutlich stärker als erwartet angestiegen. Dabei ist auch der Zuwachs des an unsere Verbundpartner vermittelten Kreditvolumens zu berücksichtigen. Schwerpunkt des Neukreditgeschäftes waren erneut langfristige Wohnbaufinanzierungen, während Kredite in laufender Rechnung rückläufig waren.

Bei den Kundeneinlagen war aufgrund der Einführung des Verwarentgeltes im Privatkundengeschäft 2021 erstmals wieder ein Rückgang zu verzeichnen. Dieser entfällt vor allem auf die Spareinlagen, während die täglich fälligen und die befristeten Einlagen angestiegen sind.

Unsere Wertpapieranlagen haben sich durch Fälligkeiten und Verkäufe reduziert. Sowohl die Forderungen als auch die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich vor allem durch höhere Bestände bei unserer Zentralbank (DZ BANK AG) erhöht, wobei die Verbindlichkeiten deutlich stärker als die Forderungen gestiegen sind.

Die Steigerung der Erträge aus dem Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäft resultiert vor allem aus der Wertpapiervermittlung. Gleichzeitig sind auch die Kurswerte der Wertpapiere in den Kundendepots insgesamt deutlich gestiegen.

Im Vermittlungsgeschäft konnten die Erträge ebenfalls insgesamt deutlich gesteigert werden. Die höheren Erträge resultieren vor allem aus der Immobilienvermittlung, aber auch aus der Vermittlung von Lebensversicherungen, dem Bauspargeschäft und dem Kreditvermittlungsgeschäft. Die Zahlungsverkehrserträge haben sich aufgrund des BGH-Urteils zu den AGB-Banken reduziert.

Der Personalbestand lag zum Jahresultimo bei 41 Personen, davon 16 in Teilzeit, 4 Auszubildende und 2 geringfügig Beschäftigte.

Zum Jahresende 2021 gehörten 3.440 Mitglieder unserer Genossenschaftsbank an.

Die Lage unserer Bank

Das Jahr 2021 war erneut von der Corona-Pandemie sowie gestörten Lieferketten geprägt. Vor diesem Hintergrund sind wir mit der Entwicklung unserer Bank zufrieden. Beim Kundenkreditvolumen konnten 2021 deutliche Zuwächse erzielt werden. Dem Einlagenrückgang stand ein deutlicher Anstieg des an unsere Verbundpartner vermittelten Volumens gegenüber. Die angestrebten Wachstumsziele konnten damit beim betreuten

Kundenvolumen erreicht werden.

Das Zinsergebnis hat sich vor allem aufgrund nachgeholter Dividendenzahlungen aus Beteiligungen erhöht und lag dadurch über Plan. Vor dem Hintergrund des Niedrigzinsumfeldes sind künftig jedoch Rückgänge zu erwarten. Das Provisionsergebnis lag deutlich über Vorjahresniveau und war damit besser als erwartet. Die Verwaltungsaufwendungen haben sich insgesamt erhöht. Das Betriebsergebnis vor Bewertung ist im Jahr 2021 gestiegen und war, verglichen mit Genossenschaftsbanken vergleichbarer Größe, überdurchschnittlich. Das gilt auch für die Relation der Erträge zu den Aufwendungen.

Das Bewertungsergebnis war trotz der Corona-Pandemie insgesamt ausgeglichen.

Finanzlage und Liquiditätsausstattung entsprechen den Erfordernissen. Die Vermögenslage ist geordnet. Wir verfügen über eine überdurchschnittliche Eigenkapitalausstattung. Für Risiken aus dem Kreditgeschäft wurde ausreichend Vorsorge getroffen. Die Risikotragfähigkeit unserer Bank ist gegeben.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Jahresüberschuss von EUR 522.800,34 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 4.647,86 - wie folgt zu verwenden:

Vorschlag der Ergebnisverwendung	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 4,00 %	104.727,92 €
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	210.000,00 €
b) andere Ergebnisrücklagen	210.000,00 €
Vortrag auf neue Rechnung	2.720,28 €
Bilanzgewinn	527.448,20 €

Ausblick

Unser geschäftliches Umfeld wird nach unserer Einschätzung in den nächsten Jahren durch Veränderungen des Zinsumfeldes, einen verstärkten Wettbewerb, die Aus- und Nachwirkungen der Corona-Pandemie sowie die Digitalisierung geprägt sein.

Sowohl bei den Kundeneinlagen als auch bei den Kundenforderungen gehen wir in den nächsten beiden Geschäftsjahren von moderaten Steigerungen aus. Das gilt auch für das betreute Kundenvolumen.

Insgesamt erwarten wir bei einer normalen wirtschaftlichen Entwicklung in den nächsten beiden Geschäftsjahren zufriedenstellende Ergebnisse, die eine Dividendenausschüttung an unsere Mitglieder und eine dem geplanten Wachstum angemessene Dotierung unserer Eigenkapitalausstattung ermöglichen. Nicht abschätzbar sind jedoch die negativen Folgen des Russland-Ukraine-Konfliktes und der aktuellen Zinsentwicklung.



Kurzbilanz* zum 31. Dezember 2021

Aktivseite

Barreserve	2.028.243,78 €
Forderungen an Kreditinstitute	6.938.380,44 €
Forderungen an Kunden	140.734.650,13 €
Schuldverschreibungen/andere Festverzinsliche Wertpapiere	35.975.477,25 €
Aktien/andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	25.273.255,95 €
Beteiligungen/Geschäftsguthaben bei anderen Genossenschaften	7.826.705,55 €
Treuhandvermögen	345.500,00 €
Immaterielle Anlagewerte	1.687,00 €
Sachanlagen	7.939.906,58 €
Sonstige Vermögensgegenstände	299.754,49 €
Summe Aktiva	227.363.561,17 €

Passivseite

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.801.897,66 €
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	180.830.440,92 €
Treuhandverbindlichkeiten	345.500,00 €
Sonstige Verbindlichkeiten	184.648,73 €
Rechnungsabgrenzungsposten	30.893,33 €
Rückstellungen	558.523,00 €
Fonds für allg. Bankrisiken	12.100.000,00 €
Eigenkapital	18.511.657,53 €
Summe Passiva	227.363.561,17 €
Eventualverbindlichkeiten	1.369.067,78 €
Andere Verpflichtungen	15.644.356,45 €

Gewinn- und Verlustrechnung

Zinsüberschuss	3.133.423,40 €
Laufende Erträge	786.041,13 €
Provisionsüberschuss	1.553.251,69 €
Sonstige Erträge	73.987,03 €
Allg. Verwaltungsaufwendungen	3.493.042,25 €
Abschreibungen/Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte/Sachanlagen	211.693,77 €
Sonstige Aufwendungen	76.717,99 €
Bewertungsergebnis	- 889,38 €
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	1.764.359,86 €
Einkommen-/Ertrag- und sonstige Steuern	441.559,52 €
Einstellung in Fonds f. allg. Bankrisiken	800.000,00 €
Jahresüberschuss	522.800,34 €
Gewinnvortrag aus Vorjahr	4.647,86 €
Bilanzgewinn	527.448,20 €

* Es handelt sich um eine verkürzte Darstellung. Die vollständige Fassung einschließlich Anhang, Lagebericht und Bestätigungsvermerk wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 wurden vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk enthält keinen Hinweis nach § 322 Abs. 3 Satz 2 HGB. Die Unterlagen wurden zur Offenlegung beim Bundesanzeiger eingereicht.

Kurzbericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG. Die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers wurde ebenfalls überwacht.

Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss 2021 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Aus dem Aufsichtsrat scheiden turnusgemäß Dr. Oliver Lang und unser langjähriger Aufsichtsratsvorsitzender Hans-Peter Kopp aus. Herr Dr. Lang stellt sich zur Wiederwahl, was nach der Satzung zulässig ist und vom Aufsichtsrat empfohlen wird. Herr Kopp stellt sich auf eigenen Wunsch nicht zur Wiederwahl.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr gilt der Dank dem gesamten Vorstand und den Mitarbeitern, die durch ihren engagierten Einsatz maßgeblich zum Erfolg beigetragen haben.

Besonderer Dank gilt ebenfalls unseren Mitgliedern und Kunden für das Vertrauen, das sie unserer Bank auch 2021 wieder entgegengebracht haben.



Wechsel an der Spitze des Aufsichtsrats

Aus persönlichen Gründen und strategischen Überlegungen zur Verjüngung des Gremiums hat sich unser Aufsichtsratsvorsitzender nach 15 Jahren erfolgreicher Aufsichtsratsstätigkeit entschlossen, nicht mehr für das Amt zu kandidieren.

Mit Herrn Hans-Peter Kopp verlieren wir eine herausragende Persönlichkeit, die in all den Jahren immer mit großem Engagement und viel Weitblick die Geschicke der Bank mitgeprägt hat. Auch die besonderen Herausforderungen dieser Zeit, von der Finanzmarktkrise bis hin zu der nicht enden wollenden Niedrigzinsphase und der Corona-Pandemie, hat er mit der notwendigen Seriosität und Ruhe zum Wohle der Bank gemeistert.

In der Ära von Hans-Peter Kopp wurden viele zukunftssichernde Entscheidungen, unter anderem der Anbau an das Bankgebäude in der Hauptstraße, die Schließung der Zweigstellen, die Nachfolgeplanung im Vorstand, die Investition in Renditeimmobilien und die Beteiligung an einem Windpark-Portfolio getroffen. Herr Kopp übergibt seinem Nachfolger eine gut aufgestellte, zukunftsfähige Bank, die nach wie vor auf einem soliden Fundament steht. Der Vorstand bedankt sich auch im Namen der Mitarbeiter, unserer Mitglieder und Kunden bei Herrn Hans-Peter Kopp herzlich für seinen erfolgreichen Einsatz zum Wohle unserer Genoba.

Enrico Hubert

Rainer Schäfer

Rückblick des Aufsichtsratsvorsitzenden

15 Jahre, 13 davon in der Funktion des Aufsichtsratsvorsitzenden, konnte ich die Entwicklung der Genossenschaftsbank Weil im Schönbuch aktiv begleiten. Das mag für ein solches Ehrenamt vielleicht ein beachtlicher Zeitraum sein, gemessen an der inzwischen 120-jährigen Geschichte der Genoba ist er aber doch überschaubar. Gleichwohl waren diese Jahre für unsere Bank von schwierigen Rahmenbedingungen und zunehmender Regulierung geprägt.

Die Genoba ist diesen Herausforderungen immer konsequent begegnet. Dank einer umsichtigen und vorausschauenden Führung durch kompetente Vorstände und mit motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat sie trotz des schwierigen Umfelds in dieser Zeit beständig wachsen können. Der Aufsichtsrat hat diese Entwicklung im kritischen Dialog mit dem Vorstand begleitet. Dabei war die Zusammenarbeit im Gremium und mit dem Vorstand in all den Jahren von Respekt, gegenseitigem Vertrauen und dem Blick auf das Wesentliche geprägt.

Mit einer hohen Marktdurchdringung und Kundenbindung ist die Genoba als eigenständiges Institut nach wie vor im Ort sehr präsent, steht gut da und ist für die Zukunft gewappnet. Mit Interesse werde ich die weitere Entwicklung auch nach dem Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat verfolgen und wünsche unserer Bank für die kommenden Jahre nachhaltigen Erfolg.

Hans-Peter Kopp

Genossenschaftsbank Weil im Schönbuch eG

Hauptstraße 38
71093 Weil im Schönbuch
Telefon: 07157 5610
Telefax: 07157 561190

Öffnungszeiten:

Montag	8:30 Uhr - 12:15 Uhr	14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Dienstag	8:30 Uhr - 12:15 Uhr	14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Mittwoch	8:30 Uhr - 12:15 Uhr	
Donnerstag	8:30 Uhr - 12:15 Uhr	14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag	8:30 Uhr - 12:15 Uhr	14:00 Uhr - 17:00 Uhr



 **Volksbanken
Raiffeisenbanken**

Im FinanzVerbund mit:

 **DZ BANK**



 **DZ HYP**

 **e@sy
Credit**

 **MünchenerHyp**

 **ATRUVIA**

 **DZ PRIVATBANK**

 **R+V**

 **Union
Investment**

 **VR Smart
Finanz**